

4. Übersicht über die Laut-Buchstaben-Beziehungen im Deutschen / Transkription

(U. Hirschfeld)

Vokale und Diphthonge

	Laut	Schrift	Beispiele
langes A	[a:]	a, ah, aa	Abend, Zahl, Staat
kurzes A	[a]	a	Stadt
langes, gespanntes E	[e:]	e, eh, ee	lesen, zehn, Tee
kurzes, ungespanntes E	[ɛ]	ä, e	Männer, schnell
langes, ungespanntes E	[e:]	ä; äh	Mädchen; Zähne
langes, gespanntes I	[i:]	i, ih, ie, ich	wir, ihr, vier, sieht
kurzes, ungespanntes I	[ɪ]	i	bitte
langes, gespanntes O	[o:]	o, oh, oo	holen, ohne, Boot
kurzes, ungespanntes O	[ɔ]	o	kommen
langes, gespanntes U	[u:]	u, uh	Schule, Stuhl
kurzes, ungespanntes U	[ʊ]	u	Mutter
langes, gespanntes Ö	[ø:]	ö, öh	hören, Söhne
kurzes, ungespanntes Ö	[œ]	ö	zwölf
langes, gespanntes Ü	[y:]	ü, üh, y	Schüler, Stühle, Typ
kurzes, ungespanntes Ü	[ʏ]	ü, y	fünf, Ägypten
Diphthonge	[ae]	ei, ai, ey, ay	eins, Mai, Meyer, Mayer
	[ao]	au	Augen
	[ɔø]	eu, äu	neun, Häuser
Murmelvokal	[ɐ]	e	bitte
vokalisiertes R	[ɐ]	er-, -er, r	erzählen, Schüler, Meer

Konsonanten

	Laut	Schrift	Beispiele
Explosive	[p]	p, pp, -b	Papier, Lippe, gelb
	[b]	b, bb	Bus, Hobby
	[t]	t, tt, th, dt, -d	Tür, Wetter, Theater, Stadt, Kind
	[d]	d, dd	denken, addieren
	[k]	k, ck, kk, ch c, -g, q(u)	Kind, dick, Akkusativ, Chor, Computer, Tag, Quadrat
	[g]	g, gg	gut, Egge
Frikative	[f]	f, ff, v, ph	Foto, Schiff, vier, Phonetik
	[v]	v, w	Vase, Wand
	[s]	s, ss, ß	Haus, müssen, Füße
	[z]	s	sehen
	[ʃ]	sch, s(t), s(p)	Schule, Straße, spielen
	[ʒ]	g, j	Etage, jonglieren
	[ç]	ch, -(i)g	Licht, fleißig
	[j]	j	ja

	[x]	ch	auch
	[r]	r, rr, rh	rot, Herr, Rhythmus
Nasale	[m]	m, mm	Mutter, kommen
	[n]	n, nn	Name, können
	[ŋ]	ng, n(k)	lange, danke
L-Laut	[l]	l, ll	holen, schnell
Hauchlaut	[h]	h	haben
Verbindungen	[pf]	pf	Kopf
	[ts]	z, tz, ts, -tion	Zahl, Satz, rechts, Situation
	[ks]	x, chs, ks, -gs	Präfix, sechs, links, montags
	[kv]	qu	Quadrat

Einige Regeln zu den Laut-Buchstaben-Beziehungen:

Lange Vokale erkennt man im Schriftbild an der Doppelschreibung des Vokalbuchstabens (aa, ee, oo sowie ie) und am nachfolgenden <h>: *S~~aa~~t, T~~ee~~, B~~oo~~t, i~~ee~~l, s~~ee~~hen*,

Kurze Vokale erkennt man an nachfolgenden doppelt geschriebenen Konsonanten: *b~~ii~~te, k~~oo~~mmen*. Oft ist der Vokal auch kurz, wenn ihm drei oder mehr Konsonanten folgen: *W~~u~~rst, H~~er~~bst*

- Die Buchstaben <b, d, g, s, v> werden am Wort- und Silbenende wie [p, t, k] ausgesprochen (Auslautverhärtung):

gel b	[p]	aber:	gelbe	[b]
Kind	[t]		Kinder	[d]
Tag	[k]		Tage	[g]
Haus	[s]		Häuser	[z]
Motiv	[f]		Motive	[v]

- Der Konsonant R wird frikativ, d. h. als Reibe-, Zäpfchen- oder Zungenspitzen-R gesprochen ([r])
 - am Anfang eines Wortes oder einer Silbe: *R~~o~~se, B~~i~~er*;
 - nach Konsonanten: *g~~r~~au, S~~t~~rass~~e~~*
 - nach kurzen Vokalen: *M~~a~~rk*;
 - bei Doppelschreibung: *H~~er~~rr*.
- R wird vokalisiert ([ʀ])
 - in der unbetonten Verbindung *er-*, *ver-*, *zer-*, *-er*: *er z~~ä~~hlen, ver~~s~~uchen, zer~~s~~tören, Arbeiter, bes~~er~~*;
 - nach langen Vokalen: *U~~h~~rr, Meer~~r~~, i~~br~~*.
- Die Buchstaben <ch> werden gesprochen als
 - [x] nach „u“, „o“, „a“, „au“: *B~~u~~ch, no~~ch~~, F~~a~~ch, a~~u~~ch*;
 - [ç] nach allen anderen Vokalen, nach „l“, „n“, „r“ und in „-chen“: *n~~i~~cht, B~~ü~~ch~~e~~r, F~~ä~~ch~~e~~r, e~~u~~ch, du~~ch~~, man~~ch~~mal, M~~ä~~ch~~e~~n*;
 - [k] in der Verbindung <chs> sowie am Anfang einiger Fremdwörter und deutscher Namen: *s~~e~~chs, Ch~~o~~r, Ch~~e~~mnitz*.

(Vgl. dazu den Beitrag von N. Goroshanina in Fremdsprache Deutsch 12/1995.)